



GEIER

autonomes Info-Flugi für die Fachschaft
Mathe/Physik/Info

30.11.2005 Nr. 141

Geier-Redaktion c/o FS I/1 · Kármánstr. 7 · geier@fsmi.rwth-aachen.de · http://www.fsmi.rwth-aachen.de/

+++ich·zeig·mal·was·ohne·dabei·zuviel·laufen·zu·muessen·+++rauchender·kopierer·+++hammer·nicht·gleich·masch
ine·+++links·nicht·gleich·rechts·+++aufraeum·wirbelwind·+++wir·sind·hier·nicht·in·frankreich·+++relativ·k
lar·(unklar)·+++alte·Gruesse·+++foerdern·und·fordern·+++bonus·und·malus·+++pathwitz·+++kampf·um·rom·+++
kassenpruefer·+++mehrheiten·+++44213·+++werwolf·+++sinnvolles·tun+++man·koennte·es·hoeflich·als·weltfremd
·umschreiben·+++die·physik·findet·selbst·fuer·die·extremsten·perversionen·der·mathematik·eine·anwendung

Ein offener Brief^a

Lieber Gerhard W.!

Zu Beginn möchte ich einen bekannten Kabarettisten zitieren: „Wenn man keine Ahnung hat, einfach mal die Fresse halten!“. Die Fachschaft I/1 sind alle in Mathe/Physik/Informatik eingeschriebenen Studierende der RWTH^b. Die aktive Fachschaft sind die StudentInnen, die die versχdenen Arbeiten, die so anfallen^c übernehmen. Und nach diesem Beweis von Unwissenheit, meinst du also zu behaupten, daß dieses Flugblatt für die RWTH peinlich sei. Und? Wo ist das Problem? Schließlich stehen wir nicht in Konkurrenz zur RWTHInside. Er scheint sich doch großer Beliebtheit erfreuen, warum sollten wir da etwas ändern? Und ist es nicht auch die Aufgabe von studentischen Flugblättern aufzufallen und zu stören? Ach ja und dann kommst du auf die roter SternPullis zu sprechen. Von einer Einzelperson schließt du auf die ganze Fachschaft^d oder auch nur die ganze aktive Fachschaft^e. Das ist aber nicht sehr wissenschaftlich. ϖelleicht solltest du dich mehr auf dein Studium konzentrieren als komische Artikel in Newsgroups zu schreiben. Ach ja und wenn du schon *rwth.test* liest, sollte dir ϖielleicht auch beim **Geier** auffallen, das er nicht immer ernst zu nehmen ist^g btw. bevor du wieder den Fehler machst von Einzelpersonen auf ganze Gruppen zu schließen. Für diesen Artikel sind nur die Leute verantwortlich die in der letzten Zeile stehen. „**Geier** is watching you“**Geier matthias**

^a Wen interessiert worauf sich dieser Artikel bezieht möge *rwth.test* abonnieren und den Thread „ein Fragezeichen, oder doch drei?“ lesen
^b FSO §1 Abs. 1
^c Sprechstunde, ESAG, Gremien,...
^d ca. 4000 Studierende
^e ca. 30^f Menschen
^f ich weiß das sind wenige :(
^g Satire, Ironie und Sinnlosigkeit sind Teile unseres Pogramms

Mensa

Habt ihr sie auch schon gesehen. Überall hängen sie. Die Plakate, die uns auffordern die Mensa des Jahres zu wählen. Da frage ich mich doch, ob unser^a Studentenwerk^b wirklich meint, ernsthafte Chancen zu haben, oder dies ein erster Anflug von Realsatiere ist. *apsierterGeier matthias*

^a „Die Mensa Ahornstraße ist nur so unbeliebt wegen ihres schlechten Ambientes“
^b dürfen Frauen eigentlich nicht in die Mensa?

Höma gegen den Rest der Welt

Ist euch dieses Jahr nicht irgendwas aufgefallen?? Höma 2 Wiegner ⇔ ρck am Ring, Höma 3/4 ⇔ Wacken und als krönender Abschluss Höma 1 Maier-Paape ⇔ ESWE WS05/06. Auf letzterem wurden dann auch schließlich die Fäden zusammengeführt. Am Samstagabend im ϕnalen Arbeitskreis Tequila, Wein und Gesang klärte sich der Nebel und wir rekonstruierten ein erschreckendes Bild. Am Anfang des Jahres wurden die oben genannten Pofessoren entführt und vom Gesundheitsministerium genötigt ihre Studenten vor Spass zu beschützen. Davon haben diese unbegründeten Gerüchten zufolge zu ϕel, vor allem den ungesunden in Flaschen, Dosen und Fässern. Also Physiker wehrt euch und klärt die armen E-tis auf. Auf dass ihr im nächsten Jahr dabei sein könnt, wenn wir am Gesäß des Rheinlandes, z.B. in Nideggen-Funky-Town-Schmidt, geschützt vor Mensaessen, in der angenehmen Gesellschaft von Mördern und Werwölfen, mit Ilzen schmeißen.

*Verschwörung***Geier stephan**

Wenn die Infos sich sammeln...

... kann da ja eigentlich nur etwas für die Menschheit potentiell gefährliches bei rauskommen. Zum einen könnten die Infos in ihrem Lemmingtrieb auf die Idee kommen das Guinness-Buch der Rekorde zu verwirren und sich alle 2500^a in die 33 zu quetschen. Zum anderen könnte natürlich auch mal wieder der Tag der Informatik anstehen. Letzteres scheint da wahrscheinlicher, aber auch nur ϖelleicht. Auf jeden Fall ϕndet am Freitag (2.12) dieser Tag statt und es gibt auch wieder den Software-Preis. Hierbei denkt man eigentlich, daß die meisten seltsamen Ideen, nach einer KI für Atomic Bomberman ausgeschöpft wären, aber man wird doch immer wieder überrascht. Dieses Jahr galt es Zauberer zu programmieren, die auf Gesten der Spieler reagieren. Man muß sich den Wettkampf nun so vorstellen: Zwei Teams mit jeweils drei übermotivierten Studis stehen sich gegeüber. Ein Studi zu Verteidigung und zwei zum Angriff. Die Angreifer wedeln nun in bester asiatischer Kitschfilm-Choreograϕ mit ihren Händen durch die Gegend und lassen ihre virtuellen Zaubererabbilder Angriffszauber auf die Gegner schleudern. Auch wenn man das Informatische dahinter nicht wird sehen können, aber lustig aussehen wird es mit Sicherheit.

Der Hauptvortrags von Günther Dück „Informatiker in artgerechter Haltung“ verspricht auch interessant zu werden.

*schmunzel***Geier Jens**

^a π · Daumen modulo Studisek

- Fr, 2.12, ab 9⁰⁰ Uhr, Tag der Informatik 2009, Altonastr. 55
 - Do 19⁰⁰ Uhr, ErstsemesterInnen AG, nächste Sitzung für das WS am 1.12
 - Sa, 17.12. Schwules Fest, Mensa Academica
 - Mo, 19.12. Printentest
- ∞ Jeden Mo, 19⁰⁰ Uhr, Fachschaft: Fachschaftssitzung
- ∞ Mo-Fr, 12-14⁰⁰ Uhr, Fachschaft: Fachschafts-Sprechstunde
- ∞ Di 22⁰⁰ Uhr, überall, 22-Uhr-Schrei

Auflösung

Im vorletzten Geier^a gab es ein Rätsel. Die „42“ und „Entschuldig die Strapazen“ ist aus Douglas Adams „Per Anhalter durch die Galaxis“. Das Gesetz der fünf ist aus der „Principia Discordia“ die wiederum bekannt ist aus der „Illuminatus!“-Trilogie von Shea&Wilson, woraus auch „Pfeif nicht wenn du πsst“ ist.

erklär**Geier matthias**

^a also 139

Zitρnenfaltergelb

161 gelbe Stühle für Sie! Mit dieser Überschrift warb das Studentenwerk für ihr neueröffnetes „Bistρ Templergraben“. Wunderbar dachte ich. Eine Mensa, deren größter Vorteil scheinbar in ihrer Stuhlfarbe liegt, lohnt sich sicher. Also bin ich da zur Neueröffnung mal aufgetanzt. Im Thekenbereich hat sich einiges geändert: Der Eingang ist ein paar Meter weiter, dafür muss man sich als Kunde nicht mehr durch einen Schlauch quälen, sondern hat sogar das Gefühl von Bewegungsfreiheit^a. Aber dann ging das Chaos los: Irgendwann war der Standard-Mensa-Salat-Schüsselchen-Vorrat erschöpft. Doch kein Problem für die Leute vom Mensa-Team, haben sie halt einfach die Salatbar freigegeben. Juchuu! Also ging man nachdem man sein Essen bekam auf direktem Wege dorthin, nur um festzustellen, dass man von dieser Seite kommend erst Dressing und dann Salat bekommt. Das haben auch andere bemerkt, so dass man frontal in den Gegenverkehr rannte. Also schnell ne Extrarunde um die Mittelsäule gedreht, Salat eingesammelt, Salat ist leer? Kein Problem - kommt sofort, ich geh grad welchen pflücken.^b Danach durch die Kasse in den Gewölbesaal. Hier konnten wir dem fettgedruckten Satz aus der Mens Sana *Wir laden sie herzlich ein auf einem der neuen gelben Stühle Platz zu nehmen und uns zu testen.* nachkommen. In diesem Raum hat sich nicht viel geändert. Die langen Tische stehen jetzt rechts, die kurzen links^c und es gibt diese tollen gelben Stühle. Wobei man sich unter gelb leicht was Falsches vorstellt — eher so ein Zitρnenfaltergelb — halt so ein ganz blasses gelb mit leichtem Einschlag Richtung grün. Dazwischen ein paar verirrte schwarze^d. Und das Testen gestaltete sich einfach: Die Stühle waren bequem aber nichts Besonderes - der Salat von der Theke war toll und das Fleisch^e kalt^g. Hoffen wir mal, dass das nur als Startschwierigkeit zu sehen ist - so dass es bald wieder zu meiner Lieblingxmensa werden kann.

Test**Geier georg**

^a Dieses Gefühl täuscht von daher, als dass man ja immer schön in der Schlange bleiben muss.

^b Ungefähreres Zitat vom Mensa-Mann.

^c Früher war es andersrum.

^d Gibt es eine Quote dafür?

^e Es gab das Gleiche wie auch in M1 und M6 nur mit Salat statt Blumenkohl.^f

^f Es lebe die Mensa-Gleichschaltung: Für weniger Auswahl!

^g Und ich meine nicht lauwarm, sondern kalt!

te zur dritten ordentlichen Sitzung des SP^b gerufen. Und man merkte eindeutig das die MdSP^c lernfähig sind. Diesmal haben wir uns nämlich schon um 6:45 und nicht erst um 7:32 vertagt^d. Aber was passierte sonst noch. Da wir uns ja vorige Woche so früh vertagt hatten, mussten wir noch ein paar Wahlen abhalten. Bei der Wahl zum/zur Referenten/in für HoPo^e -innen^f musste im zweiten Wahlgang fortgefahren werden. Dort traten völlig andere Personen an, als im ersten. Und zwar wurden zwei Personen vorgeschlagen die beide mehr oder weniger aktiv in der FS-Maschbau waren oder sind. Nachdem im zweiten Wahlgang kein Kandidat die benötigte absolute Mehrheit bekam, gelang es der Koalition^g im dritten Wahlgang ihre Leute soweit zu disziplinieren, daß der weniger kompetente, aber von ihnen vorgeschlagene, Kandidat geϒgend Stimmen bekam. Als Finanzreferentin wurde die Referentin des letzten Jahres nochmal vorgeschlagen und war jetzt^h bereit die Wahl anzunehmen. Sie bekam dann auch die benötigte Mehrheit. Für das Referat Internationales gab es, wie schon im dritten Wahlgang, vor ϕr Wochen keineN Kandidaten/in, nachdem in den ersten beiden Wahlgängen die Kandidatin von ihren eigenen Leute die Mehrheit verweigert worden war. Bis hier war das alles nicht besonders überraschend. Dann ging es aber über zur Wahl der KassenprüferInnen. Diese werden normalerweise von der Oppositionⁱ gestellt. Dem entsprechend wurden auch zwei Leute vorgestellt, die sich die Oppositionⁱberlegt hatte. Ein Team aus einem Menschen mit ϕl Erfahrung und einer jungen Nachwuchshoffnung, die schon angefangen hatte sich einzuarbeiten. Die zweite Person wurde auch ohne Probleme gewählt. Die erste aber wurde^j unter der Angabe fadenscheiniger persönlicher Gründe^k von der Koalition abgelehnt, und verpasste daher die benötigte Mehrheit. So musste schnell eine Ersatzperson gesucht werden, die dann auch gewählt wurde. Ob mit dieser Aktion nur persönliche Feindschaften befriedigt wurden, oder eine möglichst gute Kassenprüfung durch einen qualifizierten Menschen verhindert werden sollte, blieb leider offen. In einem folgenden TOP ging es um eine Änderung der Beitragsordnung. Die Opposition hielt diese nicht für zielführend und konnte sie verhindern, da sie eine 2/3-Mehrheit benötigt hätte. Daraufhin waren einige Leute der Meinung man habe ihnen ihr Förmchen geklaut und dies schreie nun nach Rache. Das zeigte sich dann in einem Antrag, der im Haushalt die Mittel für den LAT^l-Koordinator und das Che-Haus zu kürzen^m. Dieser Antrag geschah völlig ohne finanziellen Zwang im Hintergrund und es gelang noch nichtmal eine einigermaßen sinnvolle Begründung zu erϒnden. Der Antrag wurde dann von der AStA-Mehrheit akzeptiert.

In der Woche vor Weihnachten geht es weiter und ich bin schon total gespannt welch lustige Geschichten ich dann erleben werde. Wir werden euch auf jeden Fall auf dem Laufenden halten!

oppositions**Geier matthias**

^a des Studierendenparlamentes natürlich

^b wofür das steht, solltet ihr inzwischen wissen

^c Mitglieder des SP

^d leider ϕl es damit flach direkt in der Cafete zu frühstücken

^e Hochschul-Politik

^f also die RWTH intern betreffen

^g LHG, STUDIUM, RCDS, Teile von α sowie JuSos

^h vor ϕr Wochen war sie es noch nicht

ⁱ χli, LiLi, DieLISTE, Rest von α und JuSos

^j nachdem selbst der 2. AStA-Vorsitzende ihm Kompetenz bescheinigte

^k er suche doch nur einen Grund auch außerhalb der Öffnunxzeiten im AStA zu sein

^l LandesAStenTreffen

^m beides Punkte, die der Opposition besonders wichtig sind